

JAHRESBERICHT 2024

PROJEKT DIPUPO



Verein Freunde von Dipupo

Patrizia Bevilacqua

Mobile: +41 79 299 97 48

Mail: info@dipupo.com

Web: www.dipupo.com

Kontoverbindung: IBAN CH34 8080 8001 2478 0180 5

Raiffeisenbank Aare-Langete, 4900 Langenthal, Freunde von Dipupo

Inhalt

Bericht Landwirtschaft.....	1
Bericht Tierhaltung	2
Bericht Projektland	3
Bericht Verkaufsladen	4
Bericht Kindergarten	6
Bericht Zusammenarbeit/Arbeitsplätze	7
Finanzaufstellung Verein Freunde von Dipupo	8
Revisionsbericht	11
Fazit.....	12
Kontaktinformationen	13

Bericht Landwirtschaft



Im Frühjahr stellten wir einen neuen Arbeiter ein, der sich hauptsächlich um den Garten kümmert. Die Bedingungen auf dem Projektland haben sich nicht wesentlich verändert, so dass weiterhin viel Kuhdung nötig ist, um auf einen minimalen Ertrag der Gartenarbeit zu kommen. Der fehlende Transport erschwert uns, den ganzen Garten mit Dünger zu versehen und umzugraben.

Trotz unserer Wassertanks ist es oftmals nicht einfach, den ganzen Garten zu bewässern, weil wir das Wasser immer mit mehr Siedlungsbewohnern teilen, und diese haben nach unserer Ansicht die erste Priorität. Die Regenzeit fiel auch dieses Jahr spärlich aus, so dass wir sorgfältig mit den Wasserreserven umgehen müssen.

Gegen Ende Jahr wurde unser Projekt von einem Familienvater besucht, der nach einer Arbeit in der Region suchte. Er bringt viel Erfahrung in der Landwirtschaft mit und verstärkt nun mit seiner Familie unser Projekt.

Neben Kohl, Tomaten, Peperoni, Kürbis und Wassermelonen haben wir dieses Jahr ein Feld mit Mais angebaut.

Bericht Tierhaltung



Die Hartnäckigkeit, mit der vor Ort an der Schweinemast festgehalten wird, erstaunt mich immer wieder. Unsere Einnahmen sind weiterhin klein und doch geben wir einen grossen Teil unserer Ausgaben für das Futter der Schweine aus. Bis anhin haben wir es nicht geschafft, die Tiere so zu mästen, dass sie ein Gewicht erreichen, mit dem wir sie gewinnbringend verkaufen können. Wir einigten uns deshalb darauf, noch einmal mit der gezielten Fütterung der Tiere weiterzufahren und uns danach zu entscheiden, wie wir im nächsten Jahr vorgehen werden.

Diese Abmachung führte dazu, dass sich die Arbeiter intensiver mit der Fütterung beschäftigten und versuchten, sich an den Fütterungsplan zu halten. Das Ergebnis davon ist, dass wir Ende Jahr so weit sind, die ersten Schweine zu verkaufen.

Die Versorgung und das Wohl der Tiere sind uns wichtig, beanspruchen jedoch sehr viel von unserem Budget, weil wir das Futter zukaufen müssen und noch nicht in der Lage sind, die Tiere selbst zu verpflegen. Wir haben beschlossen, den Bestand an Tieren zu reduzieren, damit wir weniger Auslagen und zugleich bessere Erträge erwirtschaften können.

Bericht Projektland



Auf der Suche nach Futter zieht es Kuh- und Ziegenherden an Stellen, an denen sie Wasser riechen und Jungpflanzen fressen können. Der neue angelegte Holzzaun um das gesamte Landstück herum hilft dabei, die Herden von unserem Land weitgehend fernzuhalten. Mitte Jahr wurden die letzten Holzpflocke eingeschlagen und wir fühlten uns sicher auf unserem Platz. Doch bereits wenig Zeit später zog in der Nacht eine grössere Herde Elefanten durch unser Gebiet und trampelte einige Stellen des Zauns nieder. Alle, die die Tiere hörten, bewaffneten sich mit Licht, Steinschleudern und Töpfen und verscheuchten mit Lärm und Feuer die Elefantenherde.

Dieses Jahr konnten wir die Auffangbecken für das Abwasser endlich zudecken. Diese Arbeit war dringend nötig. Das stehende Wasser stank, zog Mücken an und wurde zum Teil als Müllgrube genutzt.

Der Regen im Frühjahr zeigte deutlich, dass unser Dach undicht ist. Damit das Wohnhaus nicht beschädigt wird, haben wir uns entschlossen, das Dach in den Sommermonaten zu sanieren. Wir ersetzten die undichten Zinkplatten und erhöhten die Dachschräge. Das Wasser, welches in das Haus floss, beschädigte zudem die Wände im Inneren des Hauses. Diese haben wir mit einer helleren Farbe gestrichen.

Bericht Verkaufsladen



Die vorgesehene Zusammenarbeit mit einem interessierten Investor konnte leider nicht abgeschlossen werden.

Mitte des Jahres suchte die NGO Hope Namibia Verkaufsstellen für eine Zusammenarbeit. Unser Laden ist von der Lage her gut geeignet und wir wurden gebeten, unseren Stock an Lebensmittel aufzubauen, damit diese im Tausch gegen Gutscheine an die armutsbetroffenen Menschen abgegeben werden konnten.

Ende September konnten wir die ersten Lebensmittel an die begünstigten Menschen verteilen. Leider wurde im Vorfeld nicht klar kommuniziert, dass die Lebensmittel nicht in unserem Laden verteilt werden, sondern wir sie an bestimmten Standorten abzugeben haben. Für die Verteilung der Lebensmittel mussten wir uns jedes Mal einen Transport organisieren. Die Organisation war schwierig, denn in der Region besitzen nur sehr wenige ein Fahrzeug. Auch konnten wir die Transportkosten nicht abrechnen. Wie sich nun herausstellte, werden die Gutscheine nicht regelmässig verteilt, sondern nur sporadisch. Verhandlungen über die Abgabestellen sowie die Vergütung sind noch im Gange. Gespannt warten wir auf die Rückmeldung von Hope Namibia und sehen einer Zusammenarbeit zuversichtlich entgegen.

BERICHT VERKAUFLADEN

Seitdem der Laden gebaut ist, wurde er nur sporadisch von Frauen als Verkaufsstelle ihrer Waren und zum Teil auch als ihr temporärer Wohnsitz genutzt. Lebensmittel verkauften sie nur wenige. Dies wollten wir ändern und den Laden als solchen eröffnen.

Herr Malasa schulte Jugendliche in der Schlosserei und stellte mit ihnen Regale her. Einen Grossteil unserer Spenden investierten wir in den Kauf von Lebensmitteln und alltäglichen Gebrauchsartikeln. Die Eröffnung des Ladens fand anfangs Dezember statt und wird von den Anwohnern rege genutzt. Wir wollen das Sortiment nach den Wünschen der Anwohner ausbauen, sobald wir alle erforderlichen Papiere zum Betreiben des Ladens zusammenhaben.

Herr Malasa besuchte den lokalen König in Mukwe und sprach mit ihm über den Verkaufsladen. Ohne seine Zustimmung können wir den Laden nicht registrieren lassen. Der König war unserem Projekt gutgestimmt und hat das nötige Papier ausgestellt. Der nächste Schritt wird sein, dass wir den Laden offiziell in Rundu registrieren lassen.

Bericht Kindergarten



Der Kindergarten ist bei den Kindern und Eltern gleichermaßen beliebt und wird sehr geschätzt. Die Betreuung der Kinder gibt den Eltern ein paar Stunden Zeit, um ihrer Arbeit sorgloser nachzugehen. Sobald ein Kind nicht mehr getragen werden muss, ist es Aufgabe der Kinder, zu Hause zu helfen. Sind die Wege für Kleinkinder zu lang, um mit der Mutter Arbeiten zu verrichten, bleiben die Kinder oft stundenlang ohne Betreuung zu Hause. Die Vorschule ist somit neben dem spielerischen und druckfreien Lernen ein Ort der Erholung für die Kinder. Der Unterricht ist grösstenteils in der Lokalsprache. Grundkenntnisse in Englisch werden täglich vermittelt und repetiert, damit die Kinder in der Amtssprache von Namibia lernen, sich ausdrücken zu können.

Seit drei Jahren ist nun unser Kindergarten geöffnet und die ersten Kinder wechselten in die Grundschule von Andara. Die Vorbereitung auf den Schulalltag, mit zum Teil sehr hierarchischen und mit strengen Vorschriften, erleichtert den Kindern den Übertritt in die reguläre Schule. Den nun langen Schulweg müssen sie nun gemeinsam mit den grösseren Kindern bewältigen.

Anfangs des Jahres erhielten wir Farbstifte und Bastelmaterial von der lokalen NGO Mukwe Orphans and vulnerable Children gespendet. Dies zeigt uns, dass unser Angebot mit dem Kindergarten geschätzt wird und in der Community bekannt ist.

Bericht Zusammenarbeit/Arbeitsplätze



Geduld ist eine Tugend, die ich von Afrika lerne. Es braucht alles Zeit und wird sich zusammenfügen, wenn es geschehen soll. So auch unsere Zusammenarbeit mit Wapa-nawa.

Die Bewohner um unser Projekt herum sammelten das ganze Jahr PET-Flaschen und andere Plastikabfälle und deponierten sie auf dem Land von Blandine. Für alle gut sichtbar glich ihr Landstück eher einer Müllhalde. Ihre Mühen, Geduld und unermüdlicher Glauben daran, dass alles gut werden wird, haben sich schlussendlich gelohnt.

Mit Ladislaus Shikerete, dem Gründer des Plastik-Recyclingunternehmens, stand ich oft in Kontakt und nach etlichem Nachfragen fand er Zeit, nach Andara zu reisen und Blandine zu treffen. Sie besprachen dabei ihre zukünftige Zusammenarbeit, die Bedingungen und die Entlohnung, und er nahm die gut 300 kg Plastikabfälle zur Weiterverarbeitung mit nach Rundu. Wapa-nawa hat jedoch nur ein Fahrzeug, um die Abfälle einzusammeln und ins 200 km entfernte Rundu zur weiteren Verarbeitung zu bringen.

Finanzaufstellung Verein Freunde von Dipupo

Bilanz ab 01.01.2024

Verein Freunde von Dipupo

Rüttistrasse 3

4912 Aarwangen

per 31.12.2024

		in CHF	in CHF
Aktiven			
1000	Kasse	0.00	
1020	Vereinskonto Raiffeisen	7'473.93	
1030	Vereinskonto Neon	331.64	
Passiven			
2000	Kreditoren		0.00
2300	Passive Rechnungsabgr.		0.00
Total Fremdkapital			0.00
2970	Gewinnvortrag		89.25*
Total		7'805.57	0.00
Verlust/Gewinn			7'716.32
Bilanzsumme		7'805.57	7'805.57
Vermögensentwicklung			
Vermögen per 01.01.2024			89.25*
Gewinn			7'716.32
Vermögen per 31.12.2024			7'805.57

*inkl. Gewinnvortrag Vereinskonto Neon (CHF 47.49)

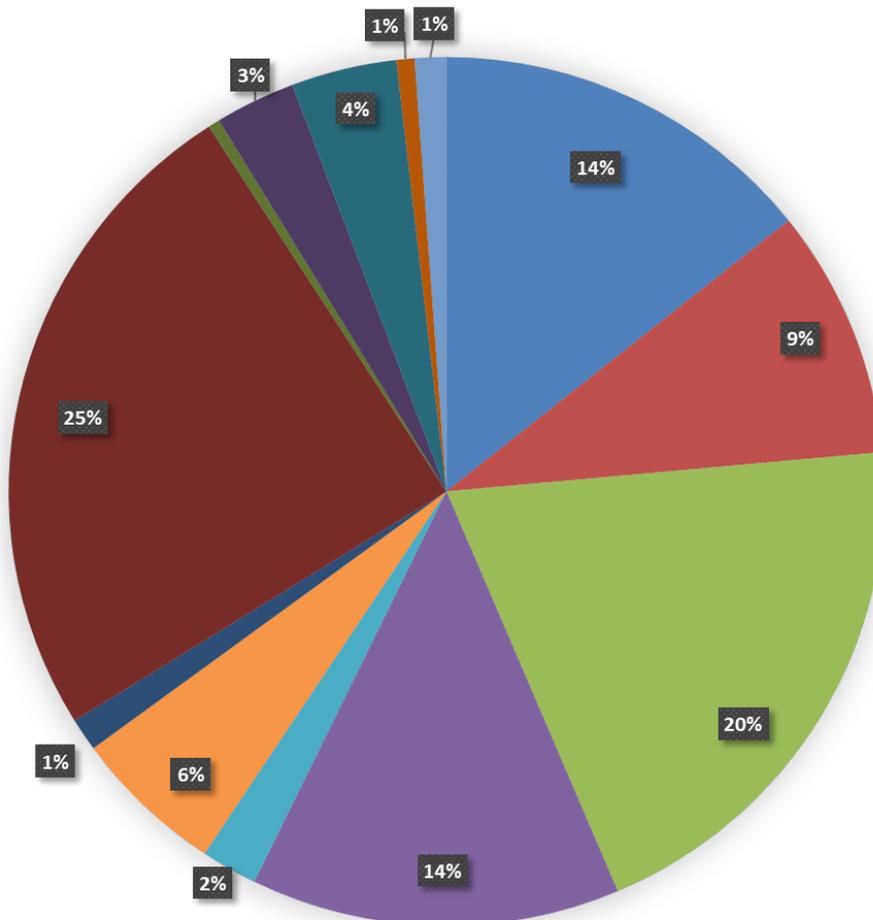
Erfolgsrechnung

Verein Freunde von Dipupo
Rüttistrasse 3
4912 Aarwangen

Geschäftsjahr 2024

Ertrag		in CHF
3200	Spenden	29'737.14
3400	Darlehen	0.00
3640	Übrige Einnahmen	0.00
Total Ertrag		29'737.14
Aufwand		
4000	Einkauf Baumaterial	1'283.45
4010	Einkauf Arbeitsmaterial	801.03
4020	Einkauf sonstiges Material	837.83
4030	Einkauf Gartenmaterial	223.32
4040	Tierfutter	1'819.89
4050	Tiermedizin	161.27
4060	verschiedenen Auslagen	59.95
5000	Löhne	4'414.05
5810	Lebensmittel	3'003.41
5820	Aus- und Weiterbildung	457.08
5830	Unterkunft Personal	35.25
5840	Reisespesen	591.34
5850	Gesundheit/Medikamente	22.23
5900	Leistungen Dritter	588.99
6000	Reparaturen Haus	268.45
6200	Reparaturen Fahrzeuge	2'398.08
6210	Betriebsstoffe Fahrzeuge	1'579.18
6280	Transportaufwand	1'074.98
6300	Abgaben, Bewilligung, Gebühren	100.14
6310	Verkehrsabgaben	290.93
6400	Elektrizität	94.47
6501	Drucksachen/Arbeitsblätter	80.04
6570	IT-Aufwand/Telekommunikation	859.57
6600	Werbung	147.20
6790	Übrige Ausgaben	254.80
6940	Bankspesen	373.89
8900	Steuern	200.00
Total Aufwand		22'020.82
Gewinn		7'716.32

Übersicht Ausgaben



Revisionsbericht

Revisionsbericht

Die Rechnung wurde für den Rechnungszeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 für die Buchhaltung „Verein Freunde von Dipupo“ geprüft. Gemäss der Kontrolle, durchgeführt mittels Stichproben,

- stimmen die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung jeweils überein;
- wurde die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt;
- stimmen die Buchungen mit den vorhandenen Belegen unter den gegebenen Umständen überein (Stichproben).

Die Jahresrechnung „**Verein Freunde von Dipupo**“ schliesst per 31. Dezember 2024 mit einem Gewinn von **CHF 7'716.32** ab. Das Vermögen beträgt per 31. Dezember 2024 **CHF 7'805.57**.

Sabine Schomburg

Aarwangen, 12.01.2025

Fazit

In diesem Jahr haben wir den Fokus auf unsere eigenen Stärken und Möglichkeiten gesetzt. Mit der Umzäunung des Landes haben wir unser Land vor Tierherden geschützt, die bis anhin unbeaufsichtigt alles zertrampelten und die Jungpflanzen frassen. Leider wurde der Zaun von einer Elefantenherde im Herbst zum Teil wieder niedergetrampelt und versetzte die Anwohner in grossen Schrecken. Den Zaun konnten wir kurze Zeit später wieder reparieren.

Ebenfalls war es uns seit Langem ein Wunsch, den Abwasserschacht zu decken. Genauso wie das undichte Dach zu reparieren. Diese Arbeiten konnten wir bis Mitte des Jahres erledigen. Das Wohnhaus wurde unterdessen auch noch neu gestrichen, weil das Wasser Verwüstungen an den Wänden hinterlassen hat.

Sehr stolz macht mich die Zusammenarbeit mit Wapa-nawa-Recycling. Somit haben die Bewohner eine sinnvolle Arbeit, zugleich ein kleines Einkommen und halten ihre Umgebung und die nahe Umwelt sauber. Die Zusammenarbeit mit Wapa-nawa ist auch eine Bildungschance für die Menschen, um sich für eine saubere Umwelt einzusetzen. Leider gibt es in den ländlichen Gegenden im Norden von Namibia keine Kehrichtsammelstelle, geschweige denn eine Kehrichtverbrennungsanlage nach unseren Standards.

Dass die ersten Kinder unserer Vorschule problemlos den Einstieg in die Grundschule geschafft haben, zeigt auf, dass unser Angebot wertvoll ist und die Bildung früh gefördert werden soll.

Unsere grösste Herausforderung, um unsere Ziele zu erreichen, ist und bleibt der fehlende Transport. Wir müssen für jegliche Arbeiten ein Transportmittel mieten, was zusätzlich Kosten generiert und nicht immer einfach zu organisieren ist. Die wenigen funktionstüchtigen Fahrzeuge werden überall eingesetzt und sind nicht jederzeit verfügbar.

Neben dem weiteren Ziel der Selbständigkeit des Projektes ist unser grosses Ziel, Spenden zum Kauf eines geeigneten Fahrzeuges zu erhalten. Ein Fahrzeug für unser Projekt zu besitzen, wird uns helfen, unsere Aufgaben und Ziele zu erreichen sowie den Anwohnern zu helfen und zu unterstützen bei Transporten ins Spital, bei Arbeitsbewältigung, Versorgung der Familie und weiteren Aufgaben.

Das benötigte Kapital für ein Transportfahrzeug beläuft sich auf CHF 25'000.00.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung!



Patrizia Bevilacqua, Aarwangen, 31.12.2024

Kontaktinformationen

Patrizia Bevilacqua



Präsidentin

Tel + 41 79 299 97 48

info@dipupo.com

Sabine Schomburg



Revision

Tel + 41 76 392 95 82

sabine.schomburg@gmail.com

Daniel Langhart



Vizepräsident

Tel +264 81 204 48 48

dani.namibia@gmail.com

Costody Malasa



Projektverantwortung

+ 264 81 741 47 71

info@dipupo.com